

Emmerich räumt am Rhein auf

Der Müll muss weg: Die Stadt beteiligt sich am 15. September an der „Rhine Clean Up“-Aktion



Werben für die Aktion: Bürgermeister Peter Hinze und Emmerichs Umweltbeauftragter Franz-Thomas Fidler am Rheinufer. NN-Foto: MB

EMMERICH/REES. Mehr als 150 Millionen Tonnen Plastikmüll treiben nach Einschätzung von Greenpeace in den Weltmeeren. „Dabei ist das Mikroplastik auch ein Thema in den großen Flüssen wie dem Rhein“, sagt Franz-Thomas Fidler, Umweltbeauftragter beider Stadt Emmerich, „von hier wird es in die Meere geschwemmt.“

Auch Bürgermeister Peter Hinze findet, man müsse angesichts dieses Problems etwas tun – „und sei es nur symbolisch“. Deshalb beteiligt sich die Stadt Emmerich auch an der Aktion „Rhine Clean Up“, die am Samstag, 15. September, anlässlich des „World Clean Up Day“ stattfindet. Dann machen sich Freiwillige auf, am Rheinufer Müll einzusammeln.

Hinze weiß, dass man mit einem solchen Aktionstag nicht

das Plastikproblem auf einen Schlag lösen kann. „Es geht auch vielmehr darum, dass Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen.“ 31 Städte in sechs europäischen Ländern entlang des Rheins haben ihre Zusage gegeben, sie bündeln verschiedene lokale Müllsammelaktionen unter dem Dach der „Rhine Clean Up“-Aktion.

Die Müllsammelaktion in Emmerich findet zwischen 10 und 13 Uhr an drei Uferabschnitten statt: in der Donricker Ward zwischen ehemaligem Pionierhafen und dem Hafen, unterhalb der Rheinbrücke zwischen KLK und Yachthafen sowie in der Emmericher Ward vor der niederländischen Grenze (ab „Welle“ bis zum Spyker Weg).

Die Ausgangslage für die Aktion in Emmerich bezeichnet Fidler

als „sehr gut“. Schönackers als lokaler Entsorger stellt Container für jeden Sammelbereich bereit und entsorgt den Müll auch – auf eigene Kosten. Der Emmericher Bauhof stellt Equipment für die Sammler zur Verfügung und ist mit Pritschenwagen vor Ort, wenn beispielsweise größere Müllobjekte gefunden werden. „Es freut uns besonders, dass auch fast alle Rhein-anliegenden Firmen mit an Bord sind“, verrät Fidler, „sei es mit Manpower, Geldspenden oder Sachmitteln.“ Zudem haben mehrere Vereine ihre Teilnahme zugesagt.

Für die Müllproblematik am Emmericher Rheinufer gibt es offenbar zwei Hauptverursacher. „Zum einen ist es die Flussschiffahrt“, sagt Fidler. Dies könne man an leeren Behältern festmachen, die ans Ufer gespült

werden. „Hinzu kommen Angler, etwa aus dem Ruhrgebiet, die ihren Müll hinterlassen, aber auch Familien, die am Wochenende dort zelten“, ergänzt Bürgermeister Hinze. Betroffen sei vor allem der Bereich Dornick und Segelflugplatz. „Auch die Emmericher Angler ärgern sich oft über das Verhalten der Fremdangler“, weiß Stadtsprecher Tim Terhorst aus Schreibern, die die Stadt erreichen. Daher machen sich immer wieder Gruppen von Freiwilligen auf den Weg, etwa im Bereich des Dornicker Naturschutzgebietes und ehemaligen Pionierhafens, um illegale Müllablagelplätze aufzuräumen.

Anders als Emmerich, hat man sich in Rees gegen eine Teilnahme an „Rhine Clean Up“ entschlossen. „Wir hatten überlegt, ebenfalls mitzumachen, denn wir stehen solchen Aktionen generell sehr offen gegenüber“, sagt Stadtsprecher Jörn Franken und verweist auf das „Stadtradeln“. Allerdings sei der Reeser Bauhof ständig in Sachen Müll aktiv, habe da vor allem die Rheinpromenade im Visier. „Wir haben nicht erkennen können, dass bei uns eine hohe Müllverschmutzung zu verzeichnen wäre“, sagt Franken. „Wir sehen uns da gut aufgestellt.“ Dies bedeute aber nicht, dass man sich in Zukunft nicht doch an einer solchen Aktion beteiligen werde.

Michael Bühs

Sammler gesucht

Wer die Müllsammelaktion in Emmerich am 15. September im Rahmen des „Rhine Clean Up“ unterstützen möchte, meldet sich bis Freitag, 7. September, bei Franz-Thomas Fidler (Fachbereich 5 der Stadt Emmerich) unter Telefon 02822/751515 und E-Mail an franz-thomas.fidler@stadt-emmerich.de.



Eine Müllsammelaktion auf der Lippe im Jahr 2017.

Foto: Kanuverband NRW

Kanufahren und dabei auch noch Gutes für die Umwelt tun

Bezirksjugend Niederrhein des Kanuverbandes NRW ab heute an der Niers

GOCH. „Unser Fluss muss sauber bleiben“ – unter diesem Motto findet am morgigen Sonntag, 2. September, eine Müllsammelaktion auf der Niers durch die Bezirksjugend Niederrhein des Kanuverbandes NRW statt.

Gemeinsam wird von „Jan an de Fähr“ bis Goch-Kessel gepaddelt und der Fluss von Müll und Unrat befreit. Die Aktion bildet den Abschluss eines Wochenendbesuchs beim Kanu-Club Kleverland und an der Niers. An diesem Wochenende dreht sich für die Jugend alles rund ums Kanufahren. Der heutige Samstag steht im Zeichen, Neues kennenzulernen! Die Jugendlichen können Drachenbootfahren

und Kanu-Polo ausprobieren. Zum Abschluss des Tages gibt es ein Drachenbootrennen auf dem Spoykanal, bevor der erste Abend mit gemeinsamem Grillen und Spielen ausklingt. Der morgige Sonntag steht dann ganz im Zeichen des Umweltschutzes mit der Müll-Sammelaktion an der Niers. Der Niersverband unterstützt dies mit Material und Müllentsorgung. Jeder Teilnehmer erhält außerdem ein kleines Dankeschön. „Leider finden wir immer wieder unterschiedlichsten Müll in der Niers – von der Plastikverpackung bis zum ausrangierten Fahrrad“, sagt Margit Heinz, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit beim Niersverband. „Unsere Mitarbeiter versu-

chen, so viel wie möglich davon einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Bei der Länge der Niers von über 100 Kilometern ist dies jedoch nicht durchgängig und überall zeitnah möglich“, so Heinz weiter. „Von daher sind wir sehr dankbar über solche Aktionen und unterstützen diese gerne.“ Die Aktion soll weiterhin darauf aufmerksam machen, den Müll nicht achtlos in der Landschaft zu entsorgen. Kunststoffe benötigen beispielsweise in Abhängigkeit von verschiedenen Umweltfaktoren mehrere hundert Jahre, bis sie sich zersetzt haben. Die beste Strategie ist daher, Müll möglichst zu vermeiden. Wenn er doch entsteht, sollte er fachgerecht entsorgt werden.

IHRE AUSZEIT

Alle Angebote mit eigener Anreise



189,-
p. P. im DZ

RHEIN-NECKAR WELLNESS & THERME

Erleben Sie die malerischen Orte der Badischen Bergstraße und die tropische Palmen- und Wasserlandschaft der Thermen & Badewelt Sinsheim mit Südsse-Ambiente.

Ihre Inklusivleistungen

- 3 Nächte im ACHAT Premium Hotel Walldorf / Reilingen
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Willkommensgetränk im Hotel
- Tageseintritt für das Palmenparadies der Thermen & Badewelt Sinsheim, inklusive Vitaltherme und Saunen an einem Tag Ihrer Wahl
- Kostenfreier Parkplatz am Hotel

TERMINE Reisezeiträume: 04.10. – 20.12.18, 03.01. – 14.04.19
Anreise: Donnerstag



ab 99,-
p. P. im DZ

MÜNSTER PARTYSCHIFF MS GÜNTHER

Seien Sie live dabei, wenn das Partyschiff MS Günther zur Ü40- oder Ü50-Party in einzigartiger Location ablegt.

Ihre Inklusivleistungen

- 1 oder 2 Nächte im 4* TRYP Kongresshotel Münster (Vorreise o. Verlängerung, je nach Termin möglich)
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1 Flasche Wasser auf dem Zimmer bei Anreise
- Streng limitiertes Ticket für die "MS Günther" - benannt nach dem Fernsehmoderator (nicht persönlich anwesend!) - inkl. Schifffahrt, Ü50-Party und einem fruchtigen Aperitif zur Begrüßung

TERMINE Ü50 Party - DISKOPHON: 05.01. – 06.01.19



ab 285,-
p. P. im DZ

HAMBURG GHOST VORPREMIERE

Erleben Sie die exklusive Musical-Vorpremiere der ergreifenden Liebesgeschichte um Molly und Sam mit bewegenden Popsongs und Balladen!

Ihre Inklusivleistungen

- 1 Nacht im Luxushotel THE WESTIN HAMBURG im Deluxezimmer mit Stadtblick inkl. Frühstücksbuffet mit Blick auf den Hafen Hamburgs
- Begrüßungssekt und Flasche Wasser im Hotel
- Ticket in der PK 1, PK 2 oder PK 3 für die exklusive Vorpremiere des Musicals „GHOST- DAS MUSICAL“ am Freitag oder Samstag um 19.30 Uhr im STAGE Operettenhaus in Hamburg
- Kostenfreie Nutzung des 1.300 m² großen Wellnessbereiches

TERMINE 26.10. – 27.10.2018, Verlängerung buchbar.
27.10. – 28.10.2018